

**1913 - 2024**  
**111 Jahre**



**Jahresheft 2024**

**Spielmannszug &  
Jugendblasorchester Rödemis e.V.**



**informiert  
aktive und fördernde  
Mitglieder, Eltern und Freunde**

## Inhaltsverzeichnis

## Seite

Beitrag des 1. Vorsitzenden	Björn Levens	3
Festball 110 Jahre Vereinsjubiläum	Melf Boe	4
Das Orchester beim Feuerwehrball	Fiede Busch	5
Konzert im Christian-Jensen-Kolleg	Lila Stolarczyk	6
Ein Vorstandmitglied stellt sich vor	Paul Levens	8
Krokusblütenfest 2024	Julia Rudolph, Silja Kiehne	9
Jahreshauptversammlung 2024	Julia Rudolph	9
Aus der Jugendarbeit	Hanna Petersen	11
Aus der Seniorenarbeit	Hermann Schnoor-Sältz	12
Der 1. Zug in Hamont	Lavinia Eggert, Marlene Christiansen-Hansen, Merit Butzke, Selin Matthiesen	14
Hanse-Musik-Festival in Lübeck	Rieke Schulz, Wienke Niedermanner	17
Jubiläum Jürgen Clausen	Henny Raabe, Liara Preuß, Naemi Markussen	19
Konzert beim Sommerfest Südermarsch	Leon Jürgensen	19
WAMSB 2024 in Rastede	Marlon Detlefsen, Paul Levens	20
Picknick-Konzert 2024	Melf Boe	23
Zeltlager in Augstfelde	Hanna Petersen	25
Husumer Hafentage 2024	Celia Preuß, Nikoleta Iatropoulos, Jenna Raabe	27
Jubiläum der Feuerwehr Archsum	Kathleen Levens	27
Der neue Dirigent stellt sich vor	Matthias Schoßnick	29
Landesmeisterschaften 2024 in Schleswig	Laura Laube	29
Steuben-Parade New York City 2025	Björn Levens	31
Weihnachtsmarkt am 14.12.2024	Laura Laube	32

**Titelbild: Der 2. Zug mit dem neuen Barett**

**Liebe Mitglieder des Spielmannszuges & Jugendblasorchesters Rödemis, liebe Eltern und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,**

ich begrüße Sie und Euch herzlich in der 49. Ausgabe unseres Informationsheftes, das im November 2024 unter Mitwirkung vieler fleißiger Redakteurinnen und Redakteure herausgegeben wurde.



Bis jetzt ist vermutlich niemandem entgangen, dass dieser erste Satz dem Einführungssatz des letztjährigen Vereinsheftes entspricht. Ab jetzt kommt jedoch viel Neues aus dem vergangenen Jahr, versprochen. Wow - was für ein Jahr!

Unser Vereinsheft beginnt im November 2023 mit unserem Jubiläumsball zum 110-jährigen Bestehen des Vereins und endet mit dem Gewinn der Landesmeistertitel in den Kategorien March und Show im September 2024. Dazwischen haben wir viele Veranstaltungen, Konzerte, Wettbewerbe und weitere Auftritte bestritten. Die ausführlichen Berichte hierzu folgen auf den kommenden Seiten.

Es war ein sehr intensives Jahr, und ich bin einmal mehr stolz, Vorsitzender dieses großartigen Vereins zu sein.

Nachdem unser langjähriger Dirigent Momme Boe im Herbst 2023 das Zepter an Julian Carstensen bis zum Schuljahresende 2024 abgegeben hatte, haben wir nach intensiver Suche einen neuen Dirigenten für unser Orchester gefunden, welches seit kurzem den Namen „Just Beat“ trägt. Wir begrüßen herzlich Matthias Schoßnick bei uns im Verein und hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. An dieser Stelle nochmal ein großer Dank an Julian für die Unterstützung des Orchesters. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute.

Im Spielmannszugbereich wurde noch nie so viel geübt, wie in diesem Jahr. Nachdem wir in den Osterferien unsere geplante Übungswoche beendet hatten, traten viele Spieler mit der Bitte an uns heran, einen weiteren Wochenübungstag, in Vorbereitung auf die kommenden Wettbewerbe, zu etablieren. Wir haben diesem Wunsch entsprochen und kurzerhand den Dienstag als weiteren Übungstag hinzugenommen. Am Ende gab es in dieser Saison Wochen, in denen wir uns, aufgrund der hinzukommenden Auftritte, täglich gesehen haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern sowie bei unserem Versorgungsteam herzlich bedanken. Ohne Euch hätten wir diese so intensive Zeit nicht durchgestanden. Und an alle Spieler und Teamer: RESPEKT - das war ganz großes Kino!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei:

- den vielen ehrenamtlichen Beteiligten im Übungsbetrieb, in der Ausbildung der Spielenden, in der Organisation der Jugendveranstaltungen, in der Betreuung unserer Senioren sowie allen anderen, die unermüdlich unsere Vereinsarbeit

unterstützen und gestalten. Hier möchte ich mich persönlich bei den Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

- dem Verein zur Förderung von Jugend und Musik, Rödemis
- dem Schulverein Rödemis
- der Iven-Agßen-Schule
- dem Rödemisser Sportverein
- allen Spendern und Unterstützern des Spielmannszug und Jugendblasorchesters Rödemis.

Kommt auch weiterhin zu unseren Veranstaltungen und in unser Vereinsheim und lebt unseren Verein! Und nun viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Levens

1. Vorsitzender

\*

## **Ein unvergesslicher Abend: Der Festball 2023**

Am 04.11.2023 fand unser diesjähriger Festball statt, und es war ein Abend, der in die Geschichte des Vereins einging. Die Sporthalle der Iven-Agßen-Schule, die direkt am Vereinsheim angrenzt, wurde dank der unermüdlichen Arbeit vieler Helferinnen und Helfer in einen festlichen Veranstaltungssaal verwandelt. Zahlreiche Luftballons in Blau und Weiß schmückten die Halle und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

### **Ein herzliches Dankeschön dafür!**

Ohne ihren freiwilligen Einsatz wäre dieser Abend nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz und ihre Kreativität haben die Halle in diesen festlichen Ort verwandelt, der alle Gäste begeisterte. Besonderer Dank gilt auch dem Tresenteam, das mit seiner traditionellen Zusammensetzung für die zuverlässige Versorgung mit Getränken sorgte und immer für einen Schnack zu haben war. Ihre Freundlichkeit und ihr Engagement trugen maßgeblich zur gelösten Atmosphäre des Abends bei.

### **Musik und Stimmung**

Für die musikalische Untermalung sorgte DJ Ernsti, der den ganzen Abend über für eine tolle Stimmung sorgte. Seine Musikauswahl brachte Jung und Alt zusammen auf die Tanzfläche und sorgte für ausgelassene Feierlaune. Die Mischung aus mo-

dernen Hits und Klassikern ließ keine Wünsche offen und sorgte dafür, dass die Tanzfläche nie leer war.

## **Ein voller Erfolg**

Der Festball war sehr gut besucht, und es war schön zu sehen, wie viele Mitglieder und Freunde des Vereins den Weg hierher gefunden haben. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Trotz des großen Andrangs gab es noch Kapazitäten für mehr Gäste, und wir freuen uns darauf, beim nächsten Ball im Herbst 2025 noch mehr begrüßen zu dürfen.

## **Einladung zum nächsten Festball**

Der Erfolg des diesjährigen Festballs hat allen gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem Verein sind. Deshalb möchten wir bereits jetzt alle herzlich einladen, beim nächsten Festball im Herbst 2025 dabei zu sein. Wir werden rechtzeitig über alle Details informieren und freuen uns schon jetzt auf einen weiteren unvergesslichen gemeinsamen Abend.

Bis dahin wünschen wir alles Gute und freuen uns auf viele weitere schöne Momente im Kreise unseres Vereins.

\*

## **Stiftungsfest der Feuerwehr im NCC Husum**

Am 02.12.2023 war es soweit! In allerbesten Besetzung war das Orchester eingeladen, dem Stiftungsfest der Feuerwehr Husum im NCC einen würdigen Empfangsrahmen zu geben.

Dazu wurde alles aufgeboten, um gute Musik zu machen. Selbst der ehemalige Leader Momme Boe ließ es sich nicht nehmen, die Trommeln ordentlich zu bearbeiten. Die Verstärkung durch das tiefe Blech aus Eiderstedt und Saxophone aus der Nordic Big Band verhalfen so mancher Melodie zu einer nichtdagewesenen Exaktheit.

Drei Schlagzeuger und die Bassgitarre durchdrangen das NCC mit einem Rhythmus, der zum Mitmachen animierte, und die vielen Trompeten mit Verstärkung aus Viöl brachten eine Klarheit in die Stücke, sodass wohl James Last neidisch gucken würde. Dazu noch die Posaunen aus Hattstedt; sie verhalfen allen Stücken zur angemessenen Fülle, und die Flöten mit den Klarinetten gaben die nötige Feinheit und Leichtigkeit hinzu.

Das Konzert begann bereits um 19:00 Uhr, obwohl das Fest erst um 20:00 Uhr eröffnet wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. sechs Gäste anwesend. Im Laufe der nächsten 45 Minuten kamen 15 weitere hinzu. Das schmälerte natürlich die Resonanz und Würdigung der musikalischen Darbietung. Zweifellos hatten aber diese wenigen Personen ein eindrucksvolles Musikvergnügen, und jeder fühlte sich so, als sei nur für sie bzw. ihn gespielt worden.



Dann füllte sich der Saal zunehmend, sodass das Orchester dann bei den letzten Stücken doch noch ein würdigendes Publikum bekam.

Es sei hier gestattet zu erwähnen, dass für einen Auftritt neben guter Musik eine entsprechende Absprache zur Organisation sehr zum Erfolg beiträgt. Es war aber trotzdem ein wunderbarer musikalischer Abend, denn eine solche orchesterübergreifende Besetzung war wohl einmalig.

\*

## **Im Christian-Jensen-Kolleg am 30.12.2023 in Breklum**

**- „eine Geschichte wie Lila, sie erlebte“ -**

„Es war einmal ein Orchester, das im Christian-Jensen-Kolleg spielte.“

Unser neuer Dirigent Julian führte das Publikum aus dem Christian-Jensen-Kolleg durch das Programm mit einer Geschichte über eine gewisse Reise. Mit dabei war anfangs auch große Aufregung unsererseits, denn es war erst der zweite Auftritt mit Julian.

Eine Geschichte mit Musik wäre aber keine gute Geschichte ohne eines Intros, wie zum Beispiel „The Muppet Show Theme“. Ab da begann die Zeitreise über unsere Stücke der Setlist. Sie führte uns durch alle Zeit und Länder mit „General Grant“ und „Skoda Lasky“.

Um uns aber ein wenig aufzulockern, musste dann ein weltbekannter Tanz daher. Julian hatte für das Publikum einen Tanz-Crashkurs vorbereitet, damit alle auch wirklich die Buchstaben „Y, M, C, A“ passend zu dem nächsten Stück darstellen konnten.



Die Reise war nun sehr mühsam und lang, weshalb wir eine Pause einlegen mussten. Hier traten wir mit dem Publikum in Austausch und bekamen bei einer heißen Tasse Apfelpunsch bereits super gutes Feedback.

Die Reise ging dann auf dem Wasser weiter. Mit „He Is A Pirate“ konnten wir sogar den grausamsten Piraten entfliehen und mit „Gebrielas Sång“ aus dem Film „Wie im Himmel“ runterfahren.

Die Begeisterung war groß und die Setlist neigte sich dem Ende entgegen. So ankerten wir wieder in Breklum mit „Wellerman“.

Wir bedanken uns bei unserer musikalischen Aushilfe, die uns für den Abend so fleißig unterstützt hat!

„Und wenn sie nicht verstimmt sind, dann spielen sie noch heute.“

## Ein Vorstandsmitglied stellt sich vor



Mein Name ist Paul Levens, ich bin 21 Jahre alt, wurde am 01.04.2003 geboren, bin seit **demselben Tag Mitglied** in unserem wunderbaren Verein und wohne - wie soll es auch anders sein - natürlich in Rödemis.

Im Herbst 2011 bin ich nach knapp achteinhalb Jahren passiver Mitgliedschaft in den Spielmannszug eingetreten - tatsächlich nicht, weil das von mir selbst ausging, und ich das wollte, sondern weil meine jüngere Schwester zwar gerne Flöte spielen, aber nicht allein zu dieser neuen Gruppe dazu stoßen wollte. Da hat der große Bruder natürlich gerne unterstützt. Ich habe mich dann für die Trommel entschieden, und auch nachdem meine Schwester nach kurzer Zeit den Verein wieder verlassen hat, bin ich meinem Instrument weiter und bis heute treu geblieben.

Seither bin ich Spieler im 1. Zug des Spielmannszuges und seit einigen Jahren auch Ausbilder der Trommler und des Schlagwerks dort.

Auch im Nachwuchszug bin ich schon seit vielen Jahren einer von vielen engagierten musikalischen Übungsleitern und seit diesem Jahr auch Mitglied im Team des Nachwuchszuges.

Im Jahr 2019 bin ich der zweiten Sparte unseres Vereins, dem Jugendblasorchester (heute: Just Beat), beigetreten und habe dort bis 2022 drei Jahre lang am Schlagzeug gesessen.

Im selben Jahr hatte ich die Leitung des Orchesters und den zugehörigen Vorstandsposten kommissarisch übernommen, welchen ich zur Jahreshauptversammlung 2023 an Marei Jürgensen übergab.



Auf derselben Sitzung habe ich im Vorstand den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit von meinem Vorgänger Peter Empen übernommen und führe dieses Amt bis heute aus.

Paul Levens



## Krokusblütenfest 2024

Am 16.03.2024 hat der Spielmannszug - wie jedes Jahr - das Husumer Krokusblütenfest eröffnet. Es war der erste Auftritt in diesem Jahr und auch der erste Auftritt einiger Spielleute in Uniform.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass der Zug erstmalig in 5er Reihen durch Husums lila geschmückte Innenstadt marschiert ist, weil ca. 50 Spielleute dabei waren.

Höhepunkt des Krokusblütenfestes ist die Krönung der neuen Majestät am Alten Rathaus. In diesem Jahr hat der Vorjahreskönig Lasse Fromberg das Amt an Annika Kral übergeben.



\*

## Bericht von der Jahreshauptversammlung 2024

Nachdem Lars Thiesen auf eine erneute Kandidatur verzichtete, wurde Henrik Graf zum neuen 2. Vorsitzenden des Spielmannszug & Jugendblasorchester Rödemis e.V. gewählt. Durch seine Wahl wurde der Posten als Leiter des 2. Zuges frei. In diese Funktion wurde nun Laura Laube gewählt, die wiederum ihre Zuständigkeit für die Jugendarbeit abgab. Als neue Leiterin des Fachbereiches Jugendarbeit wurde schließlich Hanna Petersen für ein Jahr gewählt.

Nachdem Silja Pairott ihren Posten als Schriftführerin vorzeitig abgegeben hatte, wurde Julia Rudolph für ein Jahr zur Nachfolgerin gewählt.

Die turnusmäßige Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern brachte folgende Ergebnisse: Als Schatzmeisterin wurde Marlies Hansen für weitere zwei Jahre bestätigt. Zur Leiterin des Fachbereiches Bekleidung wurde Ingke Graf erneut gewählt. Auch Marei Jürgensen wurde für weitere zwei Jahre als Leiterin des Jugendblasorchesters bestätigt. Für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit wurde erneut Paul Levens gewählt. Für ein weiteres Jahr wurde Melf Boe als Leiter für den Fachbereich Veranstaltung wiedergewählt.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand auch dieses Mal die Ehrung langjähriger Mitglieder. Im Einzelnen wurden ausgezeichnet:

5 Jahre aktive Mitgliedschaft: Alessia Empen, Ben Grimm, Tiara Hensel, Jakob Knizia, Mattis Knizia, Clara Laffrenzen, Naemi Markussen und Wienke Niedermanner,

10 Jahre aktive Mitgliedschaft: Lena Marie Domeyer,

20 Jahre aktive Mitgliedschaft: Silja Pairott,

10 Jahre passive Mitgliedschaft: Michelle Grund, Marlies Hansen, Norbert Mähl, Nicola Sophie Nissen, Brian Nissen, Inge Peters, Ove Peters, Bernd Julius Petersen, Sabine Roch, Christiane Rudolph, Kirsten Steinkellner-Schmid und Rita Vormelker,

25 Jahre passive Mitgliedschaft: Torben Martinsen, Jan Erik Peters, Hanna Petersen, Manfred Sörensen,

40 Jahre passive Mitgliedschaft: Hans-Henning Braak, Gyde Jacobs, Nico Jacobs, Dirk Petersen,

65 Jahre passive Mitgliedschaft: Hans Christian Petersen,

70 Jahre passive Mitgliedschaft: Günter Uwe Lück,

Mit der „Goldenen Flöte“ für besonderen Fleiß wurde Johanna Rumpf ausgezeichnet.

Michael Otto Knizia erhielt den Verdienstorden des Vereins.

Björn Levens verabschiedete Silja Pairott und Lars Thiesen und dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement im Vorstand und ihren Fachbereichen.

In seinem Schlusswort legte Björn Levens bereits den Termin für die nächste Jahreshauptversammlung fest. Sie findet am Sonnabend, den 15.03.2025 statt.



**Goldene Flöte an Johanna Rumpf, Verdienstorden an Michael Otto Knizia**

\*

## **Aus der Jugendarbeit**

Natürlich dürfen neben allen Auftritten und unzähligen Stunden Proben die Freizeitveranstaltungen nicht zu kurz kommen. Jedes Jahr überlegen sich die Jugendgruppenleiterinnen und -leiter ein tolles Programm, das vor allem im Frühjahr und Herbst, wenn es etwas weniger Auftritte gibt, angeboten wird.

Das neue Jahr 2024 startete mit einer Neujahrsdisco im Vereinsheim. Zu viel guter Musik wurde ordentlich getanzt und gesungen. Kleine Spiele wie Brezel beißen oder Limbo gehörten natürlich auch dazu.

Zu Ostern wurden wir vom Osterhasen überrascht. Auf dem Schulhof der Iven-Agßen-Schule und im Vereinsheim waren viele kleine Leckereien versteckt, die von den Kinder des Vereins sowie einigen Geschwisterkindern im Eiltempo gesucht und gefunden wurden.

Auch im Frühjahr trafen wir uns dann in der Iven-Agßen-Schule, um gemeinsam einen lustigen Nachmittag mit Lottoverspielen zu verbringen. Mit den kind- und jugendgerechten Preisen war für jeden etwas dabei, und das jeweilige Glück entschied über die Verteilung.

Zu Himmelfahrt stand bei gutem Wetter eine Fahrradtour nach Friedrichstadt an. Eine Gruppe von ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bestehend aus Mitgliedern, Freunden und Familien, machte sich in einer langen Kolonne auf den Weg. Unterwegs gab es Kuchen- und Getränkepausen. Die Stimmung war super. Zum Abschluss wurde dann an der Lagerhalle gemeinsam gegrillt.

Wie in fast jedem Jahr war für den 3. Oktober eine gemeinsame Fahrt in den Hansapark geplant. Ca. 75 Personen machten den Park in Kleingruppen unsicher und genossen den Adrenalinkick.



\*

## **„Seniorenclub Rödemis“: Immer wieder ein Erlebnis und Spaß!**

Was wären die Seniorennachmittage ohne die traditionelle Adventsfeier?

Am 8. Dezember 2023 war es wieder soweit. Schon die Einladung versprach einen Nachmittag unterm Tannenbaum mit Überraschungen, Spaß, guter Laune und netten Gästen.

Eingeladen hatte Hermann den neugewählten Bürgermeister Martin Kindl und den neuen Bürgervorsteher der Stadt Husum Robert Koch. Beide nutzten die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen, überbrachten Grüße der Stadt Husum und waren

auch gern offen für Fragen der Teilnehmer. Herzliche Grüße von unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther überbrachte der Landtagsabgeordnete Michel Deckmann. Auch er nutze die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen, war beeindruckt von den Aktivitäten im Vereinsheim und bedankte sich ganz herzlich für die Einladung.

Zwischenzeitlich wurden Kaffee und Weihnachtsgebäck aufgetischt, und in gemütlicher Runde gab es viel zu erzählen. Im weiteren Verlauf verteilte der Weihnachts-(Her)-mann an alle Anwesenden eine kleine Flasche Sekt „Jubiläumsausgabe 22 Jahre Seniorenclub“.

Der Seniorenclub des Vereins wurde im April 2001 im Clubraum der alten Schule auf Initiative des inzwischen verstorbenen Hans Pickardt gegründet und ist heute eine feste Einrichtung unseres Vereins. Hermann bedankte sich für das Interesse und die jahrelange Treue und überreichte deshalb die erste Flasche an Helga Pickardt.



Als Überraschung marschierte dann der Spielmannszug ein, und die vorgetragenen Weihnachtslieder stimmten ein zum Mitsingen.



Mit einem Naschkorb voller Süßigkeiten bedankte sich Hermann bei allen Spielerinnen und Spielern für ihr Engagement und wünschte weiterhin viel Spaß und Erfolg im Verein. Zum Abschluss gab es „Wiensupp un Schink“, und jeder ging mit den besten Wünschen für 2024 und einem Weihnachtsgeschenk nach Hause.

Im Mai erfolgte eine Einladung mit einem „Last-Minute-Angebot“, was sich sehr verlockend anhörte: Kaffeetafel, einige Runden Lotto (Spielkarte inklusive), Klönschnack und dem Austausch von Neuigkeiten, dazu noch eine leckere Gulaschsuppe! Das Ganze war buchbar, jedoch ohne Übernachtung. Hörte sich gut an, doch Hermann wünschte sich für diesen Nachmittag: „Allns ward op Platt ansecht“, und gleich beim ersten Pott mit der Glückszahl „tachuntachedi“ (88) kam dann auch richtig plattdeutsche Stimmung auf.

Zur besten Sommerzeit, Ende Juli, folgte die nächste Einladung. Dieses Mal hieß das Motto: „Manege frei, der Zirkus kommt“. Bei dem einen oder der anderen dürfte diese Ankündigung für Rätselraten gesorgt haben - was für ein Zirkus war denn gemeint? Der Nachmittag begann zunächst, wie gewohnt, mit einer ausgiebigen Kaffeetafel. Später folgte dann die Antwort auf das Rätsel.



Die fünf Freundinnen vom „Zirkus Quintex“, alle fünf frühere Schülerinnen der Husumer Hermann-Tast-Schule, waren auf „Nordsee-Tournee“ und legten einen Extrahalt beim Seniorenclub in Rödemis ein. In der Turnhalle der Iven-Agßen-Schule fuhren sie also ein halbstündiges Artistik-Programm auf. Live-Musik, bestehend aus Klavier und Gesang, wechselte sich mit humorvollen Einlagen auf dem Einrad und faszinierenden Akrobatik-Nummern ab. Das Publikum war begeistert, damit hatte es nicht gerechnet.

Mit Grillen in großer Runde klang der erlebnisreiche Tag aus.

Hermann bedankt sich bei dem fleißigen Helferteam und freut sich schon auf die in Planung befindliche Weihnachtsfeier 2024.

\*

## **Der 1. Zug in Hamont 2024**

Am 18. Mai machten wir uns morgens um 5:00 Uhr auf den Weg zum Internationalen Marsch und Showwettbewerb nach Hamont. Die Fahrt dauerte ungefähr 8 Stunden, mit ein paar Zwischenstopps.

Als wir in Hamont ankamen, machten wir natürlich zuerst ein Foto vor dem uns bekannten „Posthoorn“ und wurden anschließend zum Kloster gebracht, in welchem wir auch in diesem Jahr wieder übernachten durften. Wie auf jeder Fahrt haben wir dann zuerst die Betten aufgebaut. Vom Kloster aus machten wir uns am Abend auf den Weg zum Marktplatz, wo der 1. Zug beim internationalen Tattoo seine Show „Just a Day“ präsentierte.

Am nächsten Tag stand für den 1. Zug um 16:35 Uhr die Marschwertung auf dem Programm. Die gesamte Marschwertung strotzte voller Motivation und Überzeugung und lief sehr gut. Nach dem Abmarsch umarmten sich alle, und es flossen auch ein paar Tränen, weil der Druck, der sich bei vielen vor der Wertung angestaut hatte, endlich abfiel.



Abends bei der Siegerehrung, die aufgrund des Wetters nicht wie gewohnt auf dem Marktplatz, sondern im Posthoorn stattfand, war die Spannung groß. Dann wurde die Punktzahl endlich bekanntgegeben.

Der Spielmannszug Rödemis erreichte eine Punktzahl von 95,4% - Gold mit Auszeichnung! Eine so hohe Punktzahl hatte der Verein noch nie in einem Marsch- oder Showwettbewerb erreicht. Als die Punktzahl genannt wurde, konnten alle ihre Freude, Tränen und alle anderen Emotionen nicht mehr zurückhalten. Wir alle kennen das mittlerweile fast berühmte Video, das diesen Moment zeigt. Alle freuten sich wirklich riesig und liefen voller Freude zurück zur Unterkunft.

Dort wurde sich kurz umgezogen, um dann wieder zum Posthoorn zu gehen, wo die Spielerparty stattfand. Wir alle hatten viel Spaß und einen ausgelassenen Abend, auf dem wir unsere unglaubliche Punktzahl natürlich noch einmal mehr feierten.

Am Montag mussten dann alle um 7:00 Uhr aufstehen, da an diesem Tag die Showwertung stattfand. Nach dem Frühstück packten alle ihre Sachen für den Bus. Um 15:30 Uhr war es dann so weit: die Showwertung ging los. Auch diese Wertung lief wieder sehr gut, und wir waren sehr zufrieden mit unserer Leistung.

Danach folgte die Siegerehrung. Mit der Punktzahl vom Vortrag im Marschwettbewerb standen wir zu diesem Zeitpunkt auf dem ersten Platz - ein paar Auswertungen ließen aber noch auf sich warten.

Erst einmal wurde aber das Ergebnis der Showwertung bekanntgegeben: Mit unglaublichen 91,79% erhielten wir auch in der Show eine grandiose Punktzahl und somit eine Goldmedaille mit Auszeichnung.

Es folgten noch ein paar Ergebnisse der anderen Teilnehmer, und wir belegten immer noch den ersten Platz im Marschwettbewerb. Doch dann wurde die allerletzte Punktzahl genannt. Die Bewertung des letzten Starters im Marschwettbewerb übertraf allerdings unsere Punktzahl. Im Zug, im Team, bei allen Begleitern und Fans vor Ort machte sich in diesem Moment ein Gefühl von Enttäuschung und Unverständnis breit mit der Feststellung: „Das kann doch nicht sein!“

Als die Gesamtsieger- und Ehrenpreise verliehen wurden, erhielten wir die Auszeichnung zum besten ausländischen Verein sowie den Ehrenpreis für die beste Performance und höchste Punktsumme des gesamten Wettbewerbs.



Nach der Siegerehrung verließen wir den Platz und machten uns schnell auf den Weg zum Bus. Dort angekommen, gab es weiter ein Chaos aus Emotionen der Freude, aber auch der Enttäuschung, und es flossen noch einmal einige Tränen. Wir haben uns einige lange Minuten ausgetauscht, gegenseitig aufgemuntert, Unverständnis geäußert, gelacht, geweint und uns schließlich aber doch klar gemacht, wie stark unsere Auftritte waren, und wie zufrieden wir mit uns selber und unserer Leistung sein können. Beide Wertungen haben die Zuschauer begeistert und uns gezeigt, was wir können und auch in Zukunft erreichen werden, wenn wir unser Bestes geben.

Um 19:00 Uhr packten wir schließlich unsere Sachen in den Bus und fuhren insgesamt mehr als zufrieden mit uns selbst zurück nach Rödemis.



# Zu Besuch bei unseren Freunden in Lübeck

## Hanse-Musik-Festival 2024

Am 25. und 26. Mai waren der 1. und 2. Zug anlässlich des zweiten Hanse-Musik-Festivals zu Gast in Lübeck-Travemünde. Die Einladung kam von der langjährig befreundeten Deutsche Jugend-Brassband (DJB) Lübeck und wurde freudig angenommen.

Treffen war am Samstagmorgen an der Iven-Agßen-Schule in Rödemis, um wie immer gemeinsam den Bus zu beladen. Da gleich zwei Züge die „Reise“ antreten sollten, benötigte es viele helfende Hände, um die doppelte Menge an Taschen im Bus unterzubringen. Nachdem dies geschafft war, ging es los Richtung Ostsee.

Die erste Aktion vor Ort war ein Platzkonzert an der Promenade direkt am Strand. Bei einer Windstärke, die fast an zuhause erinnerte, wurde das Publikum schon einmal auf den darauffolgenden musikalischen Promenadenrundgang der Spielmannszüge eingestimmt.

Hierzu sollte es gleichzeitig eine Publikumsbewertung des Auftritts geben. Nachdem fleißig Zöpfe geflochten und Schiffchen gerichtet wurden, sollte es für den 1. und 2. Zug gemeinsam losgehen. Sie begeisterten das Publikum mit ihrer Darbietung und wurden am Festplatz mit Applaus und Verpflegung empfangen.

Abends stand ein weiteres Konzert an, jetzt aber in der Konzertmuschel am Festplatz. Danach zogen sich alle erst einmal in die Unterkunft zurück und freuten sich schon auf die Siegerehrung.



Später dann ging es erneut zum Festplatz, dieses Mal in Zivil. Dort stand ein Angebot an Buden, das sich sehen lassen konnte. Von Cocktails über Pommes bis hin zum Crêpe blieben keine Wünsche offen. Die Abendveranstaltung begann mit Tänzen und dem Austausch mit anderen Vereinen, bis es schließlich zum aufregenden Teil des Abends kam.

Vor allem der 2. Zug blickte der Siegerehrung gespannt entgegen. Dann war es endlich soweit. Nachdem der dritte und zweite Platz verkündet worden war, durften sich die Rödemisser über den ersten Platz in der Publikumswertung freuen.

Mit diesem Höhepunkt endete der offizielle Teil des Abends, der aber noch nicht zu Ende war. Ausgelassen wurde nun die Tanzfläche gestürmt und ein lustiger Abend unter Musikern und Musikbegeisterten verbracht.

Am nächsten Morgen wurde die Unterkunft geräumt und es ging wieder zum Festplatz. Hier wurden die Spieler mit Frühstück versorgt und lauschten den Auftritten der anderen Vereine. Danach ging es noch einmal an die Instrumente. Es folgte ein weiteres Konzert in der Konzertmuschel, bevor es dann zum Finale ging.

Begleitet von einem echten Blitzlichtgewitter am Horizont begann der letzte Aufmarsch aller Kapellen. Rund um die Konzertmuschel aufgestellt, genossen alle anwesenden Vereine nun den begeisternden Auftritt der Gastgeber. Die DJB aus Lübeck verabschiedete sich damit vom Publikum, ebenso mit einem besonderen Dank bei allen Vereinen für ihre Teilnahme und ihren Beitrag für dieses schöne Wochenende. Danach ging es wieder in den Bus und Richtung Heimat.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden aus Lübeck für die gelungene Organisation dieses tollen Festivals und sagen bis bald!

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Spielmannszug & Jugendblasorchester Rödemis e.V.  
Otto-Backens-Weg 3, 25813 Husum-Rödemis

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Björn Levens, 1. Vorsitzender

**Redaktion:** Günter Janßen

**Internet:** [www.roedemis.eu](http://www.roedemis.eu)

**Bankverbindung:** Nord-Ostsee Sparkasse  
IBAN: DE37 2175 0000 0102 0062 10  
BIC: NOLADE21NOS

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Str. 1, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 600

**Spenden an unseren Verein sind steuerlich absetzbar!**

## Beim Jubiläum von Jürgen Clausen

Am 27. Mai 2024 hat der Spielmannszug ein Ständchen für Jürgen Clausen beim Edeka-Markt in Dreimühlen gespielt. Es war eine Überraschung zum 20-jährigen Jubiläum seines Marktes am neuen Standort.

Zunächst wurde einmal durch den ganzen Edeka-Markt marschiert und anschließend vor dem Laden in Konzertaufstellung gespielt. Nach der Rede von Björn Levens, dem ersten Vorsitzenden, nahm Jürgen die Trommel selbst in die Hand.



Er war eine lange Zeit im Spielmannszug und hat beim Marsch „When The Saints Go Marching In“ gezeigt, dass er es immer noch gut draufhat. Im Anschluss gab es noch freie Getränke für die Spieler. Jürgen hat sich sehr gefreut, es war also eine gelungene Überraschung.

\*

## Sommerfest in der Südermarsch mit dem Orchester

Am Samstag, den 29. Juni 2024, hatte das Orchester die große Freude, bei der Kaffeetafel des Sommerfestes in der Südermarsch aufzutreten. Das Konzert startete um 14.45 Uhr. Bereits beim ersten Antesten ihrer Lieder waren alle beeindruckt von der Akustik der Halle, denn die Musik erklang überraschend sehr gut.

Der Auftritt begann mit dem bekannten „The Muppet Show Theme“, was sofort großen Anklang bei den Zuhörern fand. Das positive Feedback aus dem Publikum spornte das Orchester weiter an und schuf eine herzliche und lebendige Atmosphäre. Insgesamt wurden 10 Lieder aus dem vielfältigen Repertoire vorgetragen, mit

dabei „Born This Way“, „Bohemian Rhapsody“ und „Flashdance“, die alle mit viel Applaus aufgenommen wurden.



Nach der musikalischen Arbeit gab es von den Veranstaltern kostenlos ein Stück Kuchen und Getränke für alle. Es war ein rundum gelungenes Erlebnis, das allen in bester Erinnerung bleiben wird!

\*

## **WAMSB 2024 in Rastede**

Zuerst einmal das Wichtigste:

Sowohl in der Marschwertung der Spielmannszüge als auch in der Showwertung wurden wir mit unseren Ergebnissen der beste Spielmannszug der diesjährigen WAMSB-Weltmeisterschaft in Rastede!

Aber fangen wir nun von vorne an

Am Samstag, den 29.06.2024, trafen wir uns um 04:30 Uhr, wie gewohnt, an unserem Vereinsheim. Es folgte das übliche Ausräumen des Kellers und das Beladen von Bus und Sprinter. Da sich der 2. Zug im vorherigen Jahr auch für die Weltmeisterschaft qualifiziert hatte, war die Spieler- und Teilnehmeranzahl so hoch, dass wir noch zwei zusätzliche Kleinbusse benötigten.

Abfahrt war dann um 05:00 Uhr, und es ging los in Richtung Rastede. Nach Ankunft und kurzer Einweisung hieß es für alle rund 70 Mitreisenden erst einmal Quartier herrichten.

Um 14:00 Uhr durfte der 2. Zug als erster an diesem Wochenende auftreten, denn es ging zum „Avendi“ Altenwohnheim, um ein Ständchen zu spielen und die Bewohner zu erfreuen.

Am späten Nachmittag folgte dann eine letzte Übungseinheit für den 1. Zug, bei welcher noch einmal der Marschparcours und die Show geprobt wurden. Gegen 17:30 Uhr machten wir uns alle gemeinsam auf den Weg zum Rasteder Turnierplatz, auf dem um 19 Uhr die Showqualifikation für den 1. Zug anstand.

Die Show lief gut, das Publikum war begeistert, und alle hatten bereits nach der Wertung ein gutes Gefühl in Bezug auf eine mögliche Teilnahme am Showfinale.

Der Samstag wurde dann, wie gewohnt, mit den Ergebnissen der Showqualifikation und dem Brillantfeuerwerk auf dem Turnierplatz beendet. Nach Bekanntgabe der Wertungen hatten wir den 5. Platz erreicht und uns damit für das am Sonntag stattfindende Showfinale qualifiziert.

Nachdem die letzte Leuchtfeuerrakete verloschen war, ging es direkt im Regen zurück zur Unterkunft, weil wir am nächsten Morgen bereits wieder früh auf dem Turnierplatz sein mussten.

Der Sonntag begann mit dem Frühstück um 06:00 Uhr sehr früh. Aufgrund des engen Zeitplans mussten wir auch direkt danach unsere Sachen packen und alle Fahrzeuge beladen.

Dann hieß es Uniform anziehen, Haare flechten und andere letzte Vorbereitungen treffen, denn bereits um 09:30 Uhr stand die Marschwertung des 2. Zuges auf dem Programm. Trotz schwieriger und insbesondere rutschiger Platzbedingungen präsentierte der 2. Zug eine gute Marschwertung, die wir bereits zu diesem Zeitpunkt als gut gelungen empfanden.

Danach bereitete sich der 1. Zug direkt auf die Marschwertung vor. Ein letztes Mal liefen wir ein paar Kurven und stellten fest, dass der Rasen an diesem Morgen wirklich sehr rutschig war und spielten uns darauf ein.

Dann ging es endlich los. Was folgte, war ein Drama in mehreren Akten. Die ersten Kurven und die bekannte Verjüngung liefen gut, doch dann kam eine für diese Weltmeisterschaft geübte Kurve, bei der auch mehrere Personen rückwärtslaufen müssen, und dabei passierte das Missgeschick:

Zwei Spieler und ihre Instrumente landeten auf dem Boden, und sowohl der Zug, als auch das Publikum wurden unruhig. Nachdem der Block wieder vollständig war, gab es zwar Szenenapplaus, jedoch die Verunsicherung war im Zug weiter zu spüren. Im restlichen Verlauf der Marschwertung folgten weitere Ausrutscher und Fehler, die uns vorher so noch nie passiert waren. Die Wertung endete vor der Tribüne, und wir erhielten einen großen, aufmunternden Applaus.



Als wir den Platz verlassen hatten, war die Enttäuschung erst einmal riesig. So viele Stunden hatten wir an dieser Marschwertung geübt, so viele Kilometer sind wir dafür gelaufen, und dann stellten sich der Rasen und das Wetter gegen uns und unser Können.

Hinter dem Festzelt kamen wir in einem Kreis zusammen, um uns gefühlstechnisch zu sammeln, uns gegenseitig wieder aufzumuntern und für die noch anstehende Showwertung zu

motivieren. Außerdem musste uns erstmal klargemacht werden, und wir selbst mussten es auch realisieren, dass die gesamte Marschwertung trotz Ausrutscher und individueller Fehler insgesamt sehr gut war.

Für uns etwas ungewöhnlich stand die Siegerehrung der Marschwertungen vor dem Showfinale bereits auf dem Programm. Auch hier war es ein Gefühlschaos aus sich haltender Enttäuschung, Hoffnung, aber auch aus dem Versuch, unsere Leistung realistisch einschätzen zu können. Dann war es aber soweit, dass die Ergebnisse der Marschwertungsklasse I „Spielmannszüge“ vorgetragen wurden:

Unser 2. Zug erreichte mit 82,633% eine Silbermedaille. Ein starkes Ergebnis mit dem sie sich im Vergleich zum Vorjahr um rund zwei Punkte verbessert haben.

Der 1. Zug erhielt mit 89,239% eine Goldmedaille. Da die Ergebnisse nach der Reihenfolge der Starter vorgelesen wurden, wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, welchen Platz wir jeweils belegen würden, also mussten wir noch etwas zittern.

Als mit der Punktzahl des Hattstedter Spielmannszuges das letzte Ergebnis genannt war, wussten wir, dass wir es trotz allem geschafft hatten, den ersten Platz zu erreichen.

Nach einer kurzen Pause voller Erleichterung und der Aufgabe, noch einmal neue Motivation zu generieren, traten wir dann um circa 15 Uhr im Showfinale an. Auch diese Show lief wieder gut, und wir waren zufrieden mit unserer Leistung.

Es folgte um kurz nach 16 Uhr die Siegerehrung des Showfinales. Hierzu liefen wir noch einmal mit 1. Zug und 2. Zug gemeinsam auf. Das war ein beeindruckendes Bild für uns und viele Zuschauer! Die Ergebnisse des Showfinales wurden vorgetragen und wir belegten mit 89,722% und einer Goldmedaille den vierten Platz im Gesamtranking und waren somit der beste Spielmannszug der Showwertung.



Nach der Siegerehrung machten wir uns mit den vier Fahrzeugen und tollen Ergebnissen im Gepäck auf den Weg zurück nach Rödemis, wo wir gegen 22:45 Uhr noch einmal alle Fahrzeuge aus- und den Keller wieder einräumten.

Dieses Wochenende werden wir aufgrund der Ergebnisse, aber vor allem aufgrund der Ereignisse auf dem Platz während der Marschwertung nie vergessen!

\*

## **Picknickkonzert - ein musikalischer Nachmittag**

Am 06.07.2024 sollte die Kuhgräsung zum Schauplatz eines besonderen Events werden: Das Picknickkonzert lud alle Freunde und Fans unseres Vereins sowie der auftretenden Künstler zu einem abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag ein, der bis in den frühen Abend andauern sollte. Ganz besonders eingeladen waren natürlich die Rödemisser, denn das Ziel war es, eine Veranstaltung im Herzen von Rödemis auszurichten.

Weil Regen vorausgesagt war, musste das Konzert leider kurzfristig in die Sporthalle der Iven-Agßen-Schule verlegt werden. Trotz des Ortswechsels versprach das Picknickkonzert ein Highlight des Sommers zu werden. Mit einer Vielfalt an musi-

kalischen Darbietungen und einer entspannten Atmosphäre bot es die perfekte Gelegenheit, um mit Freunden und Familie einen unvergesslichen Tag zu verbringen.

Die auftretenden Gruppen und Künstler waren: das Akkordeonorchester des Musikclub Viöl, die Werkhusband, das Blasorchester Just Beat, unsere RödeMinis, der Spielmannszug und Nachwuchszug unseres Vereins, das Gitarren-Duo 2fight.-insomnia und der Rapper Jan Solo. Diese Vielfalt an Talenten versprach ein breites Spektrum an Musikgenres und eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Auftritt von Jan Solo, dem Spielmannszug und Just Beat, der die Zuschauer besonders begeisterte.



Die Veranstaltung war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch eine Einladung zum Picknick. Besucher waren herzlich eingeladen, ihre Picknickdecken und -körbe mitzubringen und es sich gemütlich zu machen. Für die Gäste, die keinen Picknickkorb dabei hatten, stand ein gastronomisches Angebot zur Verfügung. Auch für die passende Sitzgelegenheit war gesorgt, da es passend zum Picknickkonzert eine limitierte Auflage von 100 Picknickdecken gab - selbstverständlich in den Farben des Vereins und mit dessen Möwen-Embleme.

Das Gelingen des Picknickkonzerts hing maßgeblich an der Hilfsbereitschaft vieler Vereinsmitglieder und Unterstützer des Vereins, denen an dieser Stelle ausdrücklich gedankt werden soll. Wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung des neuen Formats und werden zu gegebener Zeit darüber informieren. Dann hoffentlich jedoch bei Sonnenschein unter freiem Himmel.



## Zeltlager 2024 in Augstfelde

Die Vorfreude war groß: Besonders in diesem Jahr voller Übungsabende und Wettstreite können alle eine Woche Pause gut gebrauchen. Wie in fast jedem Jahr machten wir uns deshalb auch in den Sommerferien 2024 auf in eine erlebnisreiche Woche in Augstfelde.

Der Zeltplatz wurde wie immer von großartigen Helferinnen und Helfern bereits eingerichtet, sodass wir uns nur mit dem letzten Gepäck und einer aufgeregten großen Gruppe am Sonntagmorgen in Rödemis auf den Weg nach Augstfelde bei Plön machten.

Nach der Ankunft und einer herzlichen Begrüßung bezogen alle rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von klein bis groß ihre Zelte, bis auch der letzte Schlafplatz ausgenutzt war.

Eine komplette Woche lang meinte das Wetter es gut mit uns, und wir wurden jeden Morgen von den schönsten Sonnenstrahlen begrüßt. Da durfte natürlich fast tägliches Baden im Vierersee nicht fehlen.

Für abwechslungsreiches Programm sorgten die vielen Betreuerinnen und Betreuer, die für jeden Tag neue Aktivitäten im Gepäck hatten. Mit dabei waren die spannende Agentenjagd über den Zeltplatz, eine gruselige Nachtwanderung durch den angrenzenden Wald oder eine über mehrere Tage stattfindende Olympiade, bei der jeder im Team zeigen konnte, was in ihm steckt.

Ein Highlight war für viele ein gemütlicher Nachmittag auf unserem eigenen Zeltlager-Markt. Hier konnten zum Beispiel Postkarten geschrieben, Gesichter geschminkt und Armbänder gebastelt werden. Auch Kettcar-Ringstechen, Torwandschießen und ein Schätzspiel gehörten dazu. Für das leibliche Wohl war mit Schockfrüchten, Cocktails und Milchshakes außerdem auch noch gesorgt.

Am Donnerstag wurden nochmal alle Kräfte zusammengesammelt, um einen Ausflug zu unternehmen. Gemeinsam wanderten wir nach Plön, um von dort aus eine geführte Kanufahrt durch die Stadt und den Plöner See zu starten. Trotz dieses bewegungsintensiven Tages hatten alle gute Laune und zeigten den Teamgeist dieser tollen Gruppe deutlich.

Mit lauten Rufen und rhythmischem Paddeln rasten wir in 10er Kanus über den See. So schnell hat unser externer Leiter der Fahrt noch nie eine Gruppe durch die Route geführt. Er war am Ende von unserer Gemeinschaft richtig begeistert.



Am letzten Abend der Woche feierten wir gemeinsam nochmal ordentlich unsere Abschlussparty. Dabei wurde auch das Siegerteam der Olympiade verkündet und der Gewinner im Wettbewerb um das ordentlichste Zelt benannt. Anschließend wurde zu lauter Musik getanzt und gesungen.



Am Abbautag bekamen wir das erste Mal wieder Regen zu Gesicht. Das bedeutete für uns, dass alle jetzt verpackten Zelte in Rödemis wieder aufgebaut und getrocknet werden müssen. Nicht die beliebteste Aufgabe, aber mit Händen der vielen Helfer war das schnell geschafft.

Nach einem gemeinsamen Picknick zum Abschluss in Rödemis gingen alle fröhlich und ausgepowert mit ihren Familien nach Hause und hatten sicherlich viel zu berichten.

Danke an alle Helferinnen und Helfer, Betreuerinnen und Betreuer, das fantastische Küchenteam sowie an die Kinder und Jugendlichen für diese gelungene Woche! Es wurde viel gelacht, gespielt und geschnackt und zeigt darüber hinaus, wie viel Zusammenhalt in unserem Verein steckt.

## Eröffnung der Husumer Hafentage 2024

Die Hafentage in Husum sind jedes Jahr ein besonderes Ereignis, und der Spielmannszug Rödemis, freut sich immer wieder, Teil dieses Festes zu sein und mit seinen Auftritten dazu beizutragen, die Hafenstadt in musikalische Stimmung zu versetzen.

Die Zuschauer waren, wie stets, begeistert. Der erste Auftritt war traditionell der Meilenrundgang. Er startete am Rathaus und verlief über den Marktplatz bis hin zum Hafen.

Am Abend dann war die traditionelle Eröffnung mit der Glocke, bei der Bürgermeister Martin Kindel und Staatssekretär Tobias von der Heide eine Rede hielten und alle zusammen mit dem Heider Shanty-Chor die berühmten Lieder „Husum Ahoi“ und das Schleswig-Holstein Lied sangen.



Bei den Umzügen durch die Straßen der Innenstadt Husums war es ein tolles Gefühl, die Freude der Menschen mitzuerleben. Dankeschön an alle, die da waren, und wir freuen uns schon jetzt auf die Hafentage im nächsten Jahr!

\*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Archsum

Am 31.08.2024 starteten der 1. Zug, die Talentgruppe und der 2. Zug um 9:30 Uhr am Husumer Bahnhof, um in Archsum auf Sylt das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr musikalisch zu begleiten.

Aufgrund des vorausgesagten Sommerwetters hatten an diesem Tag viele Menschen die Idee, den Tag auf der Insel zu verbringen, sodass der Zug entsprechend voll war, und man sich auf viele Wagons verteilen musste. Obwohl eigentlich immer Keitum oder Westerland unsere Ziele sind, hatte es tatsächlich niemand verpasst, rechtzeitig auszusteigen, und alle standen nach einstündiger Fahrt vollzählig in Husum auf dem Bahnsteig. Dort wurden sie von einem Bus abgeholt und ins wenige Kilometer entfernte Archsum gebracht.

Auf der Festwiese hatte man für die Spieler einen eigenen Zeltbereich hergerichtet, in dem schon Getränke und Kuchen bereitstanden. Nach einer kurzen Pause begann dann die Vorbereitung für den musikalischen Part zwischen den Festreden. Damit nach dem Umzug möglichst alles reibungslos und störungsfrei funktioniert, wurde schon vorab die Sitzordnung festgelegt und Trommel-, Pauken- und Lyrenständer aufgebaut, die im neu angeschafften Bollerwagen mit nach Archsum gereist waren.

Um 13:00 Uhr fand schließlich der Umzug durch die Straßen von Archsum mit Ab-



ordnungen aller Sylter Wehren sowie Vertretern anderer ortsansässiger Vereine sowie Kultur und Politik statt. Wieder auf der Festwiese angekommen, haben sich alle das Mittagessen schmecken lassen. Es gab Kassler und Rinderbraten mit Kartoffelgratin und verschiedenem Gemüse. Und als Dessert rote Grütze und/oder Schokoladenmousse mit Vanille-

soße.

Anschließend begann der 2-stündige Festakt im großen Zelt mit musikalischer Ergänzung des Programms durch den Spielmannszug. Um 17:00 Uhr fuhr dann der Bus zurück zum Bahnhof, sodass alle schließlich um 19:00 Uhr wieder in Husum waren.



## Der neue Dirigent stellt sich vor

Mein Name ist Matthias Schoßnick, ich bin 55 Jahre alt und komme aus Linden bei Heide, Linden, nicht Lunden!

Seit meinem 10. Lebensjahr spiele ich Trompete, mit 25 Jahren leitete ich das erste Mal ein Blasorchester. Seither habe ich eine Vielzahl an Orchester- und Banderfahrten sammeln dürfen. Ob als musikalischer Leiter des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Linden, als Aushilfsdirigent bei der Union Brass Band Albersdorf oder bei den Heider Musikfreunden.



Auch in Formationen wie der Foundation Crew aus Hamburg (eine Roots-Reggae-Band) oder der Soul Salvation aus Dithmarschen sowie in klassischen, kirchlichen Ensembles (SELIG in Hennstedt, Posaunenchor Pahlen etc.) war oder bin ich (teils führend) unterwegs.

Ich bin neu beim Verein. Erst seit dem 01. September 2024 leite ich „Just Beat“, das Blasorchester des Vereins. Das 1989 gegründete Orchester, seinerzeit das Jugendblasorchester Rödemis, ist mir bereits vor über 20 Jahren bekannt geworden, als es zu feierlichen Anlässen in meinem Heimatdorf aufgetreten ist. Nun bin ich der Dirigent von „Just Beat“, und ich freue mich sehr auf die Musikantinnen und Musiker des Orchesters sowie die Mitwirkenden im Verein.

Mein Motto: Musik muss Spaß machen und die Herzen des Publikums erreichen!

\*

## Landesmeisterschaften 2024 in Schleswig

Seit dem Jahr 2019 ist unser Verein Mitglied im MVSH (Musikerverband Schleswig-Holstein). Der Verband bietet unterschiedliche Angebote an, wie zum Beispiel Instrumentenworkshops, Lehrgänge, und alle zwei Jahre veranstaltet er Landesmeisterschaften mit Vereinen aus ganz Schleswig-Holstein. In diesem Jahr fanden sie in Schleswig statt, und wir wollten daran teilnehmen.

Gesagt - getan. Sowohl der 1. Zug als auch der 2. Zug bereiteten sich intensiv auf die Meisterschaften im September 2024 vor. Es sollte für beide Züge nach den Weltmeisterschaften in Rastede und für den 1. Zug auch dem Wettstreit in Hamont ein gebührender Saisonabschluss mit großem Erfolg werden.

Jedoch blieb nicht viel Zeit für die Vorbereitung, da im Sommer zunächst der Fokus auf der Vorbereitung für Rastede lag. In den darauffolgenden Sommerferien sollte

wie immer nicht geübt werden, damit sich alle Spieler von den Anstrengungen vor den Ferien erholen konnten. Jedoch fanden die Landesmeisterschaften schon am zweiten Wochenende nach den Ferien statt. So wurde kurzerhand ein Übungswochenende Anfang September eingeschoben.

Gut vorbereitet machten sich der 1. und 2. Zug dann am Samstagmorgen auf den Weg nach Schleswig. Dort angekommen, blieb nicht viel Zeit, um sich gemütlich einzurichten, denn schon um 9 Uhr begann die Einspielzeit für die Konzertwertung des 1. Zuges. Auch diese war eine Besonderheit. Schließlich ist der Spielmannszug sonst eher für seine Marsch- und Showwertungen bekannt.

Doch mit der Einführung der Klappenflöten im Herbst 2021 packte die Spieler ein immer größer werdender Ehrgeiz, sich auch musikalisch immer mehr weiterzuentwickeln. So übte der 1. Zug in den letzten Monaten neben den Marsch- und Showstücken auch an zwei Konzertwertungsstücken, die die Spieler vor ganz neue Herausforderungen stellten.

Und dieses Ergebnis präsentierte der 1. Zug nun aufgeregt, aber voller Stolz, einer Fachjury in der Konzertwertung. An diesem Tag folgten daraufhin noch ein kurzes Platzkonzert und abends eine Spielerparty.

Am Sonntag folgten die Marschwertungen des 1. und 2. Zuges und die Showwertung des 1. Zuges. Routiniert riefen alle Spieler die Leistung ab, die sie die Wochen zuvor gemeinsam trainiert hatten. Und das sollte dann auch belohnt werden. Mit 85,7 Punkten in der Marschwertung (Liga 1) und 85,3 Punkten in der Showwertung belegte der 1. Zug in beiden Klassen den ersten Platz und ist damit zweifacher Landesmeister Schleswig-Holsteins. Auch der 2. Zug belegte mit 80,7 Punkten in der Marschwertung (Liga 2) den ersten Platz und konnte sich somit trotz eines Durchschnittsalters von nur 12 Jahren gegen seine erwachsenen Konkurrenten durchsetzen. In der Konzertwertung erreichte der 1. Zug 83 Punkte und den dritten Platz, was ein gutes Ergebnis ist, und worauf alle sehr stolz sind.



Das gesamte Wochenende war geprägt von viel Stolz.

- Stolz auf so viele mitgereiste Fans, die die Spieler tatkräftig anfeuerten und unterstützten.
- Stolz auf einen so erfolgreichen und motivierten Nachwuchs.
- Stolz auf die Entwicklung, die der Spielmannszug während der letzten Jahre gemacht hat.
- Stolz auf die Anerkennung durch die anderen Vereine und deren Zuschauer.
- Stolz auf zwei Landesmeistertitel.



\*

### **New York, New York - Wir brauchen Ihre und Eure Unterstützung!**

Im September 2025 könnte sich für uns ein großer Traum erfüllen: Der Spielmannszug ist eingeladen, an der renommierten Steuben-Parade in New York City teilzunehmen!

*Die German-American Steuben-Parade in New York findet jedes Jahr am dritten Samstag im September statt und ist eine Veranstaltung, bei der die deutsche Kultur gefeiert und die Beiträge und Erfolge deutschsprachiger Einwanderer in den USA geehrt werden. In jedem Jahr nehmen über 50 Gruppen, hauptsächlich aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA an der Parade teil. Musik- und Tanzgruppen, Karnevalsvereine, Sportvereine, Schützenvereine und kulturelle Vereinigungen marschieren, oft in Trachtenkleidung, durch die Fifth Avenue bis zur 86th Street, die scherzhaft „German Boulevard“ genannt wird.*



*Die Steuben-Parade findet Samstagmittag statt, jedoch steht das gesamte Wochenende im Zeichen der deutsch-amerikanischen Freundschaft. Sogar die Spitze des Empire State Buildings erstrahlt in Schwarz, Rot, Gold. Am Freitag werden die angereichsten Gruppen, die an der Parade teilnehmen, vom Bürgermeister der Stadt New York begrüßt. Am Abend folgt eine Benefizveranstaltung mit „Stiller Auktion“. Der Samstag beginnt mit einer 9:00-Uhr-Messe in der St. Patrick's Cathedral, gefolgt von der Parade, die um 12:00 Uhr beginnt.*

Doch das ist nicht alles - neben unserem Auftritt bei der Parade planen wir ein sechstägiges Rahmenprogramm. Dazu gehört der Besuch einer befreundeten College-Band (dieser wird gerade durch unseren langjährigen Arrangeur David Maker organisiert), das Erkunden der Stadt, und das Kennenlernen der Menschen vor Ort. Es wird eine unvergessliche Reise, die uns musikalisch und persönlich bereichern wird.

Wir planen die Reise nach New York mit ca. 50 Personen anzutreten. Die Gesamtkosten betragen z. Zt. ca. 85.000,00 bis 90.000,00 €. Um jedoch allen Mitgliedern des Spielmannszuges diese großartige Erfahrung zu ermöglichen, möchten wir die finanzielle Belastung für die Teilnehmenden so gering, wie möglich, halten. Durch Ihre bzw. eure Spende auf das Konto der Nord-Ostsee Sparkasse

**IBAN: DE37 2175 0000 0102 0062 10, BIC: NOLADE21NOS**

Verwendungszweck: Zuwendung Steuben-Parade 2025 können wir das möglich machen.

Wir hoffen auf breite Unterstützung bei unserem Traum „Rödemis goes to America“, um unseren Verein und unsere Stadt bei der Steuben-Parade in New York City mit vollem Einsatz zu repräsentieren.

Vielen Dank für Ihre bzw. eure Unterstützung!

